



Karl May



Karl Mays Wohnhaus in Jöhrenstein-Erdthal



Druckerei im Karl-May-Park in Radebeul

# 25 Jahre Schaffen am Werke Karl May's

## An das Sortiment

Als vor 25 Jahren der neugegründete Karl-May-Verlag sich dem Buchhandel vorstellte, da gab es so manchen Berufskameraden, der zweifelnd den Kopf wiegte oder gar die Nase rümpfte bei Nennung des Namens Karl May. Wir waren uns damals durchaus darüber klar, daß es ein schweres Stück Arbeit sein würde, diesem Namen nach den schmerzigen Anfeindungen und Feinden der Neider wieder Klang und Anerkennung zu verschaffen. Und wir haben es geschafft! Betragen von der Liebe zu dem großen Fabulierer und überzeugt von seinem Können, womit er Tausende und aber Tausende aller Volksschichten schon zu seinen Lebzeiten begeisterte, spannte und entspannte, gelang es uns, seine Widersacher zum Versinken zu bringen und die von ihnen Beeinflussten sowie Abheuschende so weit zu bringen, daß sie Mann und Werk sine ira et studio prüften.

Heute steht der Bau des Karl-May-Verlages, und um ihn scharen sich die Freunde, Leser und Streiter für den Volksschriftsteller. Und daß es so ist, danken wir zu einem guten Teil dem Sortiment, das unsere kulturelle Sendung verstand und unterstützte. Es trug dazu bei, daß dem Werk des Oberlohnens Karl May die Stellung in der deutschen Literatur zuteil wurde, die ihm gebührt.

Wir verbinden unseren Dank für die treue Mithilfe mit der Bitte, unseren Bestrebungen für die Geltung des Radebeuler Erzählers auch künftig zu folgen, legten Endes zur Freude und inneren Bereicherung der Ungezählten, die sich an seinem Schaffen erbauen.

Heil Güter!

Karl May Verlag

Klara May,

H. L. P. P. P.

Karl-May-Verlag

Über das Werden und Wirken des nunmehr 25jährigen Karl-May-Verlages berichtet in unterhaltender Weise eine

## Jubiläums-Schrift

## 25 Jahre Schaffen am Werke Karl Mays

Die dem gesamten Sortiment bereits in einem Stück geschenktweise zugeing. Auf 48 Seiten (Format 21:30 cm) sprechen Verlag, Freunde und Gönner über das Unternehmen, das Karl Mays Namen trägt und sich für ihn und sein Werk einsetzt. 90 Bilder beleben die Abhandlungen. Die Festschrift ist auf Kunstdruckpapier hergestellt und mit einem vierfarbigen Umschlagbild versehen. Sofern Sie für Ihre Karl-May-Kunden weitere Stücke benötigen, stehen sie Ihnen zum Verkaufspreis von XRM.-60 zur Verfügung.

## Inhalt:

Beitrag von Carl Ritter und Reichshauswart Maria Kalkmann, Oberbürgermeister der Stadt Radebeul, Heinrich Casent und Klara May / Heinrich Jeschke, Schramm in Karl May / Otto Eise, Die Fiktion der Villa „Chatterbox“ / Dr. E. A. Schmid, Von der unheimlichen Ähnlichkeit im Schicksal des „Einigen“ / Dankbühne der Wiedergeborenen des ritterlichen Karl Mays an Dr. E. A. Schmid aus dem Jahre 1907 / Käthe Schmid, In der Zeit des Verlagsleiters / Univ.-Prof. Dr. Konrad Eusebius, Im Wagnis des Karl-May-Verlages / Regimentsarzt Arthur Seufft, Auch die Karl-May-Cosplay 25 Jahre alt / Heinrich Mann, Von den Karl-May-Büchern und ihrer Fortsetzung / Vera C. Hoyer, Bremen und Karl H. Holz, München, Ein aber und ein junger Buchhändler über Karl May / Aufbruch zum Karl-May-Büchlein von 1913-1938 / Constantin Frig Polster, Was erzählen uns die Auflagen der Karl-May-Bücher? / Hans Jochen, Es ist längst ein Lied... / Ernst Biermann, Die Käufer und Leser Karl Mays / Franz Kandel, In welcher Reihenfolge lese ich die „Garten Bücher“? / Johannes Wächter, Die Kellerschreibungen in hundert Geschichten / Dipl.-Ing. Ludwig Poth, Ein Ort aus Diers / Heinrich Mann, Wie es der Arbeitstätte / Rudolf Veigt, Werbung um Karl May / Otto Eise, Freunde, Freunde, Freunde und Schicksal / Johannes Nirdorf, Karl May im Spiegel der Presse / Johannes Wächter, Karl May, Du bleibst vor uns! (Kühnheitsrede, die im Karl-May-Verlag eingelesen) / Pette Jenzel, Hochau-Jahres / Werte aus dem Nachlass des Karl-May-Kolporteurs von Hans Jochen.

®

Radebeul bei Dresden



Bau des Karl-May-Museums mit offener Feuerstelle



Das Verlagshaus